

Informationsblatt zur Untersuchung des Enddarmes und des Anus inklusive lokale Behandlungen von Hämorrhoiden mit Sedation

Weshalb erfolgt eine Untersuchung des Enddarmes?

Durch die Untersuchung des Enddarmes können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analkanals und des unteren Enddarmes erkannt und zum Teil behandelt werden.

Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung des Enddarms nötig?

Bis 6 Stunden vor der Untersuchung sind keine Mahlzeiten erlaubt. Bis 2 Stundenvor der Untersuchung dürfen Sie schluckweise trinken (ausschliesslich Wasser). Selten müssen vor der Untersuchung Einläufe zur Entleerung des Mastdarmes durchgeführt werden.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung wird Ihnen meist ein Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Obwohl Sie unmittelbar nach der Untersuchung wieder vollständig wach sind, ist die Fahrtüchtigkeit gleichentags nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen dürfen.

Wie läuft die Untersuchung des Enddarmes ab?

Zur Verabreichung von Schlafmedikamenten wird zunächst am Arm eine Venenkanüle gelegt. Zur Untersuchung wird meist kurzes Instrument verwendet, das in den After eingeführt wird. Zur Behandlung von Hämorrhoiden (Krampfadern im Analbereich) kann eine sogenannte Bandligatur angewendet werden. Dabei wird die Vene, die den Hämorrhoidalknoten mit Blut versorgt, angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die ligierte Vene/Hämorroide fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt und es bedarf manchmal wiederholte Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhafte Hämorroide (Hämorrhoidalthrombose) kann mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der Blutpfropf entfernt werden.

Welche Risiken sind mit der Untersuchung des Enddarmes verbunden?

Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeproben sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Interventionen jeder Art sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Zur Behandlung von Schmerzen wird Ihnen die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt ein geeignetes Schmerzmittel verordnen. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie uns, Ihre Ärztin/Ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder uns. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite endovia.ch



Fragebogen und Einverständniserklärung

(bitte am Vortag unterschreiben)

Vorname, Name, Geburtsdatum: **{{vorname}} {{name}}, {{geburtsdatum}}**

Untersuchungsdatum: **{{naechstertermin_datumzeit}} Uhr**

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?		
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen gehabt (z.B. Mangel- oder Blinddarmoperation, Zahnbehandlung, Geburt)?		
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?		
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Xarelto, Marcoumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana, Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix Clopidogrel, Brilique)?		
Haben Sie in den letzten 7 Tage Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeit (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Sind Sie Diabetiker/in?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für des Enddarms inkl. der lokalen Behandlung von Hämorrhoiden aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Enddarmspiegelung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Enddarmspiegelung einverstanden		
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden und weiss, dass ich danach 12 Stunden kein Fahrzeug und keine Verträge unterschreiben darf		

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt

